

Neueste Techniken und portugiesische Kultur

Lissabon, einst die Heimat der Seefahrer und Entdecker, beherbergt vom 22. bis 23. September das „OSSTEM Meeting 2012 Lisbon“.

LISSABON – Die portugiesische Hauptstadt Lissabon mit ihren historischen Stätten und neuen futuristischen Attraktionen ist der richtige Ort für ein Symposium, das sich mit neuesten Technologien, Techniken und Behandlungsmethoden auf dem Sektor der Dentalimplantologie beschäftigt.


Am ersten Kongresstag stehen zahlreiche Vorträge renommierter Referenten aus den USA, Deutschland, Portugal, Schweden, England, Italien und Korea auf der Agenda. Praxisübungen in Hands-on-Workshops und eine Live-OP vervollständigen das Gesamtprogramm am 23. September

2012. Dr. Yong-Seok Cho, Direktor des AIC (Apsun Dental Implant Research & Education Center), operiert live und steht anschließend in seinem Workshop dem Fachpublikum Rede und Antwort. Die Teilnehmer profitieren von einer gelungenen Mischung aus Theorie und Praxis für ihre tägliche Arbeit.

Selbstverständlich hat OSSTEM auch an den gesellschaftlichen Teil gedacht: Wieder verspricht die OSSTEM Night ein ausgesprochenes Highlight zu werden. Wer vorher keine Gelegenheit hatte, Land und Leute auf

Nach dem grandiosen Erfolg des letztjährigen OSSTEM European Meetings in Krakau und der äußerst positiven Resonanz der Teilnehmer, konnte OSSTEM wieder zahlreiche weltweit anerkannte Experten gewinnen, den Kongress mit Fachvorträgen wertvoll zu gestalten. Unter dem Vorsitz von Dr. Carlos Talhas dos Santos wurde eine Plattform geschaffen, auf der sich Chirurgen, Prothetiker und implantologisch tätige Zahnärzte sowohl über aktuelle Trends, innovative Techniken zum Sinuslift und der Knochenaugmentation als auch zu Topthemen wie Behandlungsplanung mit 3-D-Navigation und Komplikationsmanagement informieren können.

einer der angebotenen Besichtigungstouren oder Ausflügen kennenzulernen, den erwarten am Abend des 22. September einige Kostproben portugiesischer Kultur und Gastfreundlichkeit. Hinter den Mauern eines Klosters wird es alles andere als besinnlich zugehen. Kulinarische Spezialitäten, eine außergewöhnliche Atmosphäre, Gesang und Tanz bilden den Rahmen für einen entspannten Abend mit Freunden und Kollegen nach einem langen Kongresstag. Die OSSTEM Night sollte sich kein Teilnehmer entgehen lassen.

Ausführliche Informationen zum Kongress- und Rahmenprogramm finden Sie im Internet unter www.osstemlisbonmeeting.com. 



10. International Orthodontic Symposium

Kieferorthopädische Themen und Innovationen in Prag.

PRAG – Während des letzten Jahrzehnts ist das Internationale Orthodontic Symposium (IOS) zu einer

Institution geworden, welche von rund 250 Interessierten aus 20 Ländern besucht wird.

In diesem Jahr feiert das Symposium vom 29. November bis 1. Dezember seinen zehnten Geburtstag. Das Thema lautet „Systematic Interdisciplinary Orthodontics: Experience and Visions, Reliable Methods and New Trends“.

Zahlreiche internationale renommierte Referenten treffen sich im Kaiserstein Palace in Prag, Tschechien, um sich über aktuelle kieferorthopädische Themen und Innovationen auszutauschen. Anmeldung:

Wo:

Kaiserstein Palace
Malostranske namesti 23/37
Prague, Czech Republic

Referenten:

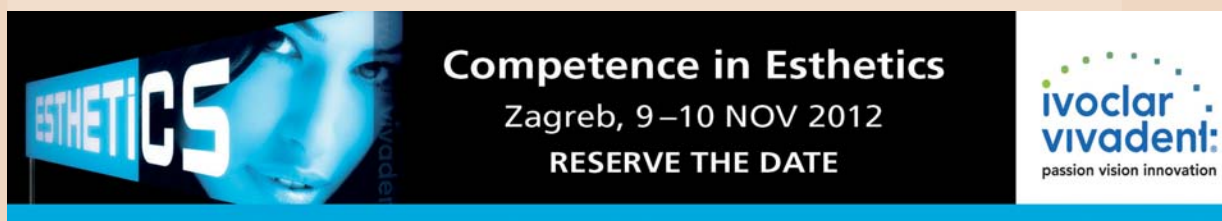
- Prof. Dr. Dr. Ralf Radlanski (Berlin)
- Prof. Dr. John Mew (London)
- Prof. Dr. Andreas Jäger (Bonn)
- Prof. Dr. Christoph Bourauel (Bonn)
- Prof. Dr. Nezar Watted (Bad Mergentheim)
- Dr. Dr. Silvia Silli (Wien)
- Dipl.-Mag. Christian Url (Wien)
- Dr. Dr. Wolfgang Kater (Bad Homburg)
- Dr. Peter Borbely (Budapest)
- Dr. Dr. Alexandra Bodmann (Schongau)
- Prof. Dr. Rainer B. Drommer (Heidelberg)
- Dr. Manfred Schübler (Heidelberg)
- Dr. Björn Ludwig (Traben-Trarbach)
- Prof. Dr. Gero Kinzinger (Tönisvorst)
- Dr. Aladin Sabbagh (Erlangen)
- Dr. Heinz Winsauer (Bregenz)

IOS Hannover Organisation

Kirchröder Straße 77
30625 Hannover
Tel.: 0511 533169-3, Fax: 0511 7533169-5
info@ios-prague.com, www.ios-prague.com

4. „Competence in Esthetics“ in Kroatien

Hochkarätiger Fortbildungskongress wird wieder begeistern – dieses Jahr in Zagreb.




Der diesjährige Fortbildungskongress „Competence in Esthetics“ von Ivoclar Vivadent in Zagreb besticht erneut durch seine Themenvielfalt.

ZAGREB – Ivoclar Vivadent lädt vom 9. bis 10. November 2012 zum Fortbildungskongress „Competence in Esthetics“ in die Konzerthalle Vatroslav Lisinski nach Zagreb, Kroatien, ein. Moderne Behandlungsmethoden und Therapiekonzepte sowie die Kommunikation zwischen Zahnarzt und Zahntechniker stehen auf der Agenda. Die Leitung des Kongresses verantworten Gernot Schuller, Verkaufsdirektor Österreich und Osteuropa bei Ivoclar Vivadent, und Dr. Hrvoje Pezo, Präsident der Kroatischen Zahnärztekammer. Als Sponsoren treten Straumann und die Kroatische Zahnärztekammer auf.

Das Programm bestreiten international renommierte Referenten aus 14 Ländern. Die thematischen Schwerpunkte der Referate bilden Vollkeramik, Implantologie und direkte Füllungstherapie. Neben den praxisorientierten und wissenschaftlich fundierten Referaten werden ein Workshop zu Press-on-Implant und zwei Workshops für Dentalassistentinnen zu Prophylaxe angeboten.

Der Kongress wird von einer Fachausstellung begleitet, die sich in Form von Posterpräsentationen dem Thema „Neue Technologien in der Ästhetischen Zahnheilkunde“ widmet.

Am Abend des ersten Fortbildungstages werden ein Showprogramm und eine Kongressfeier veranstaltet.

Der Kongress endet mit einer kleinen Preisverleihung für die beste Posterpräsentation der Fachausstellung. 

Ivoclar Vivadent AG

Bendererstr. 2, 9494 Schaan
Liechtenstein
Tel.: +423 2353535
Fax: +423 2353360
info@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.com/cie2012

„PraWissimo“: „Es ist nicht genug, zu wissen, man muss es auch anwenden können“

Die DGOI veranstaltet im Oktober einen workshopbasierten Jahreskongress in Grassau, Chiemgau, für ein intensives, klinisches Training wissenschaftlich bewährter Techniken. Von Eva-Maria Hübner, Pulheim.

Der 9. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI) findet vom 3. bis 7. Oktober 2012 im Sporthotel Achental in Grassau/Chiemgau statt. Neu ist in diesem Jahr das Konzept des Kongresses, das unter dem Motto „PraWissimo“ steht. Die Wortkollage aus Praxis und Wissenschaft steht für ein Programm, das eine praxisrelevante Fortbildung garantiert. In verschiedenen Workshops steht das handwerkliche Training auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse im Vordergrund. Beendet wird der Jahreskongress mit einem traditionellen Mainpodium am Samstag. Prof. Dr. Georg H. Nentwig, Fortbildungsreferent der DGOI, hat das neue Konzept entwickelt und stellt das Programm zusammen.



Prof. Dr. Georg H. Nentwig

Das Kongresshotel wurde speziell unter dem Aspekt ausgesucht, eine Vielzahl von Seminaren und Workshops parallel und wiederholt anbieten zu können, um dem Charakter einer Jahrestagung unter dem Aspekt der größeren Besucherzahl Rechnung tragen zu können. Ein Mainpodium wird es trotzdem geben, aber beschränkt auf den letzten Tag des Kongresses, um zusammen den Blick auf interessante Themen zu richten und gemeinsam Anregungen und Visionen mit nach Hause zu nehmen.

Welche Techniken/Methoden können die Teilnehmer in den Workshops erlernen bzw. vertiefen?

Themenschwerpunkte der von der DGOI bestreitenen Workshops, die von Mittwochnachmittag bis Freitagabend fünfmal wiederholt werden, sind digitale Techniken im Bereich der Planung, der Zahntechnik und Prothetik, Hartgewebsmanagement, Weichgewebs- und Periimplantitismanagement sowie die Beherrschung von Notfallsituationen. Darüber hinaus bieten die Industriepartner der DGOI interessante Workshops und Seminare mit bekannten Experten und Referenten an.

Mit welcher Erfahrung werden die Zahnärzte idealerweise am Montagmorgen in ihre Praxen zurückkehren?

Mit fachlichen und handwerklichen Lernfortschritten, die sie sicherer machen in der Anwendung implanto-

logischer Therapieverfahren und in der Prophylaxe bzw. dem Management von Komplikationen. Zudem mit der Erfahrung, dass es sich wieder einmal gelohnt hat, die kollegiale und freundschaftliche Atmosphäre innerhalb der DGOI, das Miteinander von Lehrenden und Lernenden, aufzunehmen und weiterzutragen. Und sicher auch mit dem Erleben der Kulturlandschaft des Chiemgaus, wo Körper und Geist gleichermaßen regenerieren können.

Welche Themen diskutieren Sie im Mainpodium am Samstag?

Hier widmen wir uns zwei großen Themenkomplexen, der Augmentation von Hartgewebe aus derzeitiger

Sicht und mögliche Zukunftsperspektiven, und der Stabilerhaltung der periimplantären Gewebe, um sichere Langzeiterfolge verifizieren zu können.

Worauf freuen Sie sich am meisten?

Auf die Resonanz, auf dieses Konzept, auf Inspirationen zu neuen Ideen und darauf, viele bekannte Kolleginnen und Kollegen und Freunde zu treffen.

Vielen Dank für das Gespräch! 

DGOI Büro

Bruchsaler Str. 8, 76703 Kraichtal
Tel.: 07251 618996-0, Fax: 07251 618996-26
mail@dgoi.info, www.dgoi.info

